

Dienstag, 11. Juli bis Donnerstag, 13. Juli

15.00 – 19.00 Uhr: Offene Ausstellungswerkstatt

Kommen Sie alle und bereiten mit uns zusammen die Abschlussausstellung vor.

Freitag, 14. Juli

18.00 Uhr: Eröffnung unserer gemeinsamen Ausstellung

»Unser Museumslabor Westend«

ab 20.00 Uhr: Ausstellungsbeteiligte erzählen Anekdoten zu den Objekten, moderiert von DJane Ü

ab 22.00 Uhr: Party mit DJane Ü

Das Museumslabor ist zusätzlich jeden Tag vom 5. bis 16. Juli ab 15.00 Uhr geöffnet. Sie können auch an diesen Tagen Ihre Erzählungen und Objekte über die Migrationsgeschichte des Westends zum Museumslabor mitbringen.

Ort:

Museumslabor in der Galerie Köşk,
Schrenkstraße 8, 80339 München

Eintritt frei

Die Galerie Köşk ist barrierefrei zugänglich, verfügt aber nicht über barrierefreie Toiletten.

Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von den Veranstaltungen ausgeschlossen. Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.

Kontakt:

Natalie Bayer M.A., Simon Goeke M.A.

Münchner Stadtmuseum

Projekt: Migration bewegt die Stadt

St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Email: perspektive.migration@muenchen.de

www.migration-bewegt-die-stadt-blog.de

Gestaltung: Heidi Sorg & Christof Leisl

Migration bewegt die Stadt

Offenes Museumslabor im Westend

5. bis 16. Juli 2017

täglich ab 15.00 Uhr in der Galerie Köşk

Eine kollaborative Ausstellung mit Workshops und Veranstaltungen über die Migrationsgeschichte des Westends während der Kunst- und Kulturtag 2017

Mit Sammelaktionen, Erzählkunstabend, Ausstellungswerkstatt, Party



Landeshauptstadt
München
Direktorium
Stadtarchiv

KÖSK

Migration bewegt die Stadt

Das Münchner Stadtmuseum und das Stadtarchiv München werden mobil und kommen während der Kunst- und Kulturtage 2017 ins Westend.

Das Westend auf der Schwanthalerhöhe war und ist der Wohnort vieler Münchnerinnen und Münchner, die aus vielen Ländern in die Stadt gekommen sind. In den letzten sechzig Jahren hat sich der Ruf des Viertels sehr verändert: Was heute als internationales und urban schickes Flair gilt, wurde in den 1970er- und 1980er-Jahren von der Presse und Stadtpolitik als »Ausländerghetto« abgewertet. Welche Erfahrungen und persönlichen Geschichten stehen hinter solchen Zuschreibungen? Wie war und ist das Leben in der »Münchener Bronx« aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner? Wir möchten mit Ihnen zusammen eine Ausstellung über die Geschichte und Gegenwart der Migration im Westend gestalten und gemeinsam am 14. Juli eröffnen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung, Ihre Erinnerungsgegenstände und Ihre Geschichten. Kommen Sie mit Ihren Bekannten, Familienmitgliedern, (ehemaligen) Kolleginnen und Kollegen oder alleine zu den Workshops und Veranstaltungen in unser Museumslabor im Westend direkt vor Ihrer Haustür. Das Münchner Stadtmuseum und das Stadtarchiv München erforschen seit 2015 die Geschichte und Gegenwart der Migration in München. Mit dem Museumslabor möchten wir IHRE Geschichten und Objekte in der städtischen Erinnerung dauerhaft verankern und dadurch den Blick auf die Stadtgeschichte verändern: München war, ist und wird immer eine Migrationsstadt sein. Migration wirkt in sämtliche Bereiche der Stadt hinein.

Veranstaltungskalender im Museumslabor

Mittwoch, 5. Juli

15.00 – 19.00 Uhr: Offener Sammel-Workshop MUSIK
Welche Kassetten, Schallplatten Privataufnahmen etc. haben Sie noch? Wie haben Sie Musik, Nachrichten, Kassetten-Briefe etc. gehört? Was verbindet Sie mit der Münchner Migrationsgeschichte? Kommen Sie mit Ihren Schallplatten, Kassetten, Radios, Aufnahme-geräten oder USB-Sticks zum Museumslabor und erzählen uns, welche Musik und welche Musikgeräte sie mit Ihrer Migrationsgeschichte verbinden.

20.00 – 22.00 Uhr: Präsentation der Stücke

Wir hören uns die mitgebrachte Musik und die Aufnahmen mit Ihren Erzählungen darüber zusammen an. Diese Objekte werden Teil der Museumslabor-Ausstellung vor Ort.

Freitag, 7. Juli

15.00 – 19.00 Uhr: Offener Sammel-Workshop KLEIDUNG

Welche Arbeitskleidung, Helme, Kittel, Sporttrikots und besondere Stücke haben Sie noch? Was verbindet sie mit der Münchner Migrationsgeschichte? Kommen Sie mit Ihren Kleidungsstücken von der Arbeitsstelle, Freizeit und besonderen Anlässen zum Museumslabor und erzählen uns Ihre Geschichten darüber.

20.00 – 22.00 Uhr: Präsentation der Stücke

Wir schauen uns gemeinsam Ihre mitgebrachten Kleidungsstücke an und sind gespannt auf Ihre Erzählungen darüber. Diese Objekte werden Teil der Museumslabor-Ausstellung vor Ort.

Samstag, 8. Juli

15.00 – 19.00 Uhr:

Offener Sammel-Workshop für ALLES DENKBARE

Welche Schulhefte, Schreibmaschinen, Spielzeuge, Bücher, Briefe und anderen Dinge haben Sie noch? Was verbindet sie mit der Münchner Migrationsgeschichte?

Kommen Sie mit Ihren Erinnerungsstücken zum Museumslabor und erzählen uns Ihre Geschichten darüber. Diese Objekte werden Teil der Museumslabor-Ausstellung vor Ort.

Ab 20.00 Uhr:

Erzählkunst-Abend mit Özlem Tetik und Monika Wendl

Özlem Tetik und Monika Wendl spielen und erzählen alte und moderne Geschichten verschiedener Erzähltraditionen aus vielen Himmelsrichtungen der Welt. Die beiden Geschichtenerzählerinnen verweben darin ihre persönlichen Erinnerungen über die Münchner Migration.

Montag, 10. Juli

15.00 – 19.00 Uhr: Offener Sammel-Workshop FOTOS

Welche Fotoalben, Kameras oder USB-Bilder-Sticks haben Sie noch? Was verbindet sie mit der Münchner Migrationsgeschichte? Kommen Sie mit Ihren Bildern von der Arbeitsstelle, Freizeit, und anderen Anlässen zum Museumslabor und erzählen Ihre Geschichten darüber.

20.00 – 22.00 Uhr: Präsentation der Stücke

Wir schauen uns gemeinsam Ihre Bilder an und hören Ihren Erzählungen darüber zu. Diese Objekte werden Teil der Museumslabor-Ausstellung vor Ort.